

In der Angebotsverwaltung, der Auftragsbearbeitung und auch im Management der Laborprozesse hat LAFUWA dank DocuWare alle Termine, Fristen und Meldungen stets im Blick. Dadurch ist die Prozess-Sicherheit gestiegen und es wird viel Arbeitszeit eingespart.



**Stefanie Eckmüller, Prokuristin,
Ingenieurbüro LAFUWA, Fürstenstein/Bayern,
freut sich über verbesserte Prozesse in der
Verwaltung und im Labor:**

„DocuWare treibt bei uns die Digitalisierung voran. Mit den digitalen Workflows optimieren wir die Arbeitsabläufe in der Verwaltung und den Arbeitsfluss im Labor, da dieser nun nicht mehr ständig durch Telefonate unterbrochen wird.“

Die Mitarbeiter können sich so viel besser auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren. Auch unsere Kunden werden besser bedient, indem wir sie schnell und präzise informieren.“

**LAFUWA**

Land:	Deutschland
Branche:	Dienstleistung (Ingenieurbüro)
Plattform:	Cloud
Abteilung:	Buchhaltung, Labor, Disposition, Qualitätsmanagement, Geschäftsführung
Integration:	DATEV

In der Region ist das Ingenieurbüro LAFUWA im niederbayerischen Fürstenstein bekannt für hochwertige Laboranalysen speziell in den Bereichen Wasserversorgung und -entsorgung. Ziel der DMS-Einführung war die Optimierung der Arbeitsabläufe in Labor und Verwaltung inklusive revisions-sicherer Dokumentenspeicherung.

Firmenkunden, Kommunen ebenso wie Privatkunden verlassen sich bereits seit über 30 Jahren auf die Fachkompetenz des Dienstleisters und schätzen seine Zuverlässigkeit. Das Ingenieurbüro legt dafür schon immer großen Wert auf den neuesten Stand der Technik – nicht nur im Labor, sondern auch in der Verwaltung. Auf dem Weg zur Digitalisierung setzt LAFUWA auf die Unterstützung durch das Dokumentenmanagement-System (DMS) DocuWare. „Wir wollten das Papier in der Verwaltung möglichst eliminieren und insgesamt digitaler werden“, sagt Stefanie Eckmüller, Prokuristin des Ingenieurbüros. Vor zwei Jahren fiel dann die Entscheidung, DocuWare Cloud einzuführen. „Wir haben uns dabei auf die Fachkompetenz unseres Systemhauses und dessen guten Erfahrungen mit dem DMS verlassen“, erklärt Stefanie Eckmüller. Für DocuWare sprach außerdem die Möglichkeit,

den Mitarbeitern durch digitale Workflows zeitraubende Arbeit zu ersparen.

Workflow für die Angebotsverwaltung

Bei der Einführung der Cloud-basierten Lösung im Mai 2020 wurde mit der Archivierung von Lieferscheinen, Ein- und Ausgangsrechnungen, Prüfberichten, Gutachten und Rohdaten begonnen. Sie werden gescannt, automatisch verschlagwortet und im zentralen Dokumenten-Pool gespeichert. Unter der Labornummer kann nun sofort auf alle Unterlagen einer Analyse und Unterlagen der Buchhaltung zugegriffen werden.

Mittlerweile arbeiten bei LAFUWA 17 Mitarbeiter aller Abteilungen mit dem DMS. Neben der Zentrale in Fürstenstein haben auch die beiden Standorte in Straubing und Fürstenzell Zugriff auf das digitale Archiv. Als erstes wurde ein einfacher Workflow zur Angebotsverwaltung installiert. Sobald ein Angebot in DATEV geschrieben ist, wird es automatisiert in DocuWare gespeichert und mit einem Erinnerungsdatum versehen. Mit diesem Zeitpunkt startet der Workflow. Das Angebot erscheint in der Aufgabenliste des zuständigen Mitarbeiters, der beim Kunden nachfragt. Der Auftrag wird dann entweder angenommen, oder es werden Änderungen oder eine neue Frist vereinbart.

„Vor dem Einsatz von DocuWare kostete vor allem die Ablage der Laborbefunde mit den zugehörigen Dokumenten und umfangreichen Rohdaten enorm viel Arbeitszeit. Jeder Befund muss fünf Jahre revisions-sicher archiviert werden.“

„Die Cloud-basierte Lösung erhielt den Vorzug, weil man den eigenen Server nicht weiter aufrüsten wollte. Für uns war wichtig, dass das Rechenzentrum in Europa beheimatet ist. Wir wollen hier auf Nummer sicher gehen.“

Im Mikrobiologie-Labor spart noch ein Workflow für die Meldung von Grenzüberschreitungen viel wertvolle Arbeitszeit, betont Laborleiter Dr. Michael Klein. Werden beispielsweise bei einer Trinkwasseranalyse Grenzüberschreitungen festgestellt, müssen umgehend der Kunde sowie bis zu zehn weitere Ansprechpartner über das Ergebnis informiert werden. Früher wurden sie von den Mitarbeitern telefonisch benachrichtigt – was oft stundenlang dauerte, bis alle erreicht waren. Außerdem mussten darüber Protokolle geschrieben und abgelegt werden. Dank des Workflows erledigt sich diese Arbeit nun in wenigen Minuten.

Guter Überblick über Kundenkommunikation

Merklich verbessert habe sich im Labor aber vor allem der Arbeitsfluss, da dieser nun nicht mehr ständig durch Telefonate unterbrochen wird. Die Mitarbeiter können sich so viel besser auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren. Vom DMS-Einsatz profitieren bei LAFUWA aber nicht nur die Mitarbeiter, sagt Stefanie Eckmüller: „Durch die Workflows können wir die Kunden besser bedienen, sie schnell und präzise informieren.“

Das gilt auch, wenn sie beispielsweise nach Dokumenten von länger zurückliegenden Befunden fragen. Die Unterlagen sind mit wenigen Mausklicks schnell gefunden und falls nötig per Mail verschickt. Was der Prokuristin an der Lösung besonders gefällt, ist der gute Überblick über die Kommunikation mit den Kunden, da sie bei den Telefonaten schnell alles im Blick habe, was sie oder die Kollegen mit dem Kunden bisher besprochen haben. Das mache die Beratung effektiv.

„Alle Vorgänge sind in DocuWare dokumentiert. Wir müssen nichts mehr zusätzlich protokollieren und ablegen, können aber jederzeit nachschauen, wann und an wen die Ergebnisse geschickt wurden.“



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)